

## La Fontaine, Jean de: Die Grille musizierte (1658)

- 1 Die Grille musizierte
- 2 Die ganze Sommerzeit –
- 3 Und kam in Not und Leid,
- 4 Als nun der Nord regierte.
- 5 Sie hatte nicht ein Stückchen
- 6 Von Würmchen oder Mückchen,
- 7 Und Hunger klagend ging sie hin
- 8 Zur Ameis, ihrer Nachbarin,
- 9 Und bat sie voller Sorgen,
- 10 Ihr etwas Korn zu borgen.
- 11 »mir bangt um meine Existenz,«
- 12 So sprach sie; »kommt der neue Lenz,
- 13 Dann zahl ich alles dir zurück
- 14 Und füge noch ein gutes Stück
- 15 Als Zinsen bei.« Die Ameis leiht
- 16 Nicht gern; sie liebt die Sparsamkeit.
- 17 Sie sagte zu der Borgerin:
- 18 »wie brachtest du den Sommer hin?«
- 19 »ich habe Tag und Nacht
- 20 Mit Singen mich ergötzt.«
- 21 »du hast Musik gemacht?
- 22 Wie hübsch! So tanze jetzt!«

(Textopus: Die Grille musizierte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60613>)